



Universität Mainz

Jahresbericht 2004

Universitätsbibliothek Mainz - Dienste und Zahlen 2004

Personen mit Leserausweis	38.000 - aktiv 26.000
Ausleihen	500.000 - 240.000 Lehrbuchsammlung
Lesesaal-Besucher	53.000
Elektronische Zeitschriften	7.000 lizenzierte 6000 freie
E-Books	750 der Oxford University Press
EDV-Katalog	Vollständig elektronische Kontoführung
Benutzerberatung	Unser zentraler persönlicher Service
Kurse und Führungen	260 mit 3.300 Teilnehmern
Zusammenarbeit mit ZDV	Reader-Plus - 6.000 Teilnehmer 180 Lehrveranstaltungen
	Content-Managementsystem RedDot
Retrokonversion	10 von 18 Bibliotheken des Philosophicums vollständig
Öffnungszeiten	70 Wochenstunden, erstmalige Öffnung 27.-30.12.2004
Fernleihe	passiv 20.000 aktiv 11.000
Ausbildung	Bibliothekarische und Buchbinderberufe

■ Januar

Die Universitätsbibliothek (hier: Zentralbibliothek, Bereichsbibliotheken) wird über Jahre hinweg ihr Defizit im Personalbudget nicht ausgleichen können. Zusammen mit anderen Faktoren bedeutet dies faktisch eine zumindest mittelfristig wirkende Beeinträchtigung des Erwerbs von Büchern, Zeitschriften, Netzprodukten. Auf der Prioritäten-Liste für 2004 steht gleichwohl die Lehrbuchsammlung unverändert ganz vorne; deshalb stehen ihr auch dieses Jahr wieder € 150.000 (ohne Medizin) zur Verfügung. Fachbereiche und Öffentlichkeit werden in diesem Monat über die allgemeine Etat-Situation der Bibliothek informiert. Die UB präsentiert ihr Leistungsspektrum den Mitgliedern des Deutschen Hochschulverbands, Landesverband Rheinland-Pfalz.

■ Februar

Grundsatzbeschluss: Die Bereichsbibliothek SB II (Sozialwissenschaften und USA-Bibliothek) der UB wird durch einen aufwändigen Teil-Umzug in das Gebäude Rechts- und Wirtschaftswissenschaften Raum schaffen für Umzüge/Freiräumungen zur Vorbereitung einer beabsichtigte Sanierung des Gebäudes SB II. Auch wenn Benutzer und Mitarbeiter nicht unerhebliche Beeinträchtigungen ihrer Arbeit hinnehmen müssen, erarbeitet die UB selber die Details und trägt den Beschluss inhaltlich voll mit. Die Universitätsleitung verdeutlicht über die Mittelzuweisung 2004 für Konsortien ihre Erwartung, dass die UB den Umfang an Lizenzen für elektronische Netzprodukte nicht reduziert. Weitere 8 Internet-Arbeitsplätze im Kleinen Lesesaal der Zentralbibliothek der UB eingerichtet.

■ März

Umstellung der Ausleihverbuchung in der Zentralbibliothek (einschl. Fachbibliothek Medizin) der UB auf andere Software schafft Voraussetzungen für komfortable Zusatz-Services (s. Mai, Oktober, Dezember). Die Zentralbibliothek der UB ersetzt eine teure und aufwändige Outsourcing-Lösung für die lokal vorgehaltenen DVD/CD-ROM-Datenbanken aus eigenen Kräften durch kostengünstige Einzelplatz-PCs.

■ April

Die UB fördert substantiell die Erschließung von Tonträgern aus der Sammlung des Instituts für Ethnologie und Afrikakunde.

■ Mai

Alle Professorinnen/Professoren der Universität erhalten ausführliche Informationen über die von der UB lizenzierten elektronischen Produkte (Broschüre „Datenbanken und mehr“). Die Zentralbibliothek der UB steigert gegenüber Sommersemester 2003 die Zahl der ausgegebenen Ausweise um 25 und die Zahl der Ausleihen um 15 Prozent. Der Online-Katalog informiert bei den Ausleihbeständen der Zentralbibliothek (mit Fachbibliothek Medizin) nun auch über „verliehen“ bzw. „verfügbar“. Mit dem Girovend-System des Studentenwerks kann nun auch in der Zentralbibliothek der UB bargeldlos bezahlt werden. Im Rahmen des „Studentenstreiks“ weisen Studierende auf die unzureichende Bereitstellung aktueller Literatur durch die Zentralbibliothek hin.

■ Juli

Die Bereichsbibliothek PMC der UB schließt sich in Technik und Service-Komfort der Ausleihverbuchung der Zentralbibliothek an. Der „rote Leihschein“ wird zwar noch in der UB angenommen, hat aber faktisch - als vom Benutzer selber auszufüllende Unterlage - ausgedient: die überaus meisten nutzen den „Bestelldienst Fernleihe“, der es ermöglicht, Bestellungen online bei der Zentralbibliothek der UB aufzugeben.

■ August

Die UB präsentiert sich mit neuer Website, erarbeitet und aktualisiert von einem Team der Bibliothek. Die Seiten haben ein eigenes, gleichwohl an das Layout der Universität angelehntes Design mit integriertem Logo. Technischer Hintergrund: Das für die gesamte Universität vom ZDV gepflegte Content-Managementsystem RedDot.

Die starke Benutzung der Bibliotheken auch in den Sommermonaten schafft zusätzliche Probleme: der Stop der uni-weiten Gebäudereinigung im August zwecks Mitteleinsparung lässt die Publikumsbereiche der Zentralbibliothek der UB deutlich verschmutzen.

■ September

Die UB Mainz wird ihre Probleme mit wenig genutzter Literatur bei immer größerer Raumnot an den verschiedenen Standorten definitiv selber lösen müssen: Es wird auf Sicht keine Lösung über ein Speicher-Magazin der Region (Hessen/Rhein Hessen) geben.

Ein Großteil der Bestände in den 17 Bibliotheken des Philosophicums und der Vor- und Frühgeschichte ist nach drei Jahren Laufzeit eines umfangreichen Projekts der UB bereits im Online-Katalog recherchierbar. Die Bereichsbibliothek SB II der UB schließt nach 6 Wochen Dauer den Umzug eines Drittels ihres Bestandes in die Fachbereichsbibliothek Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Komprimierung der im SB II verbleibenden Bestände ab.

Die naturwissenschaftlichen Fachbereiche beschließen musterhafte Änderung ihrer Promotionsordnung: Es sind an die UB nur noch vier Pflichtexemplare der Dissertation in Papierform abzugeben, dazu eine elektronische Version der Arbeit zur Veröffentlichung auf dem Hochschulschriftenserver der UB.

Die vertraglich vereinbarte engere Kooperation der Universitäten Frankfurt und Mainz soll durch einen Vertrag der Universitätsbibliotheken unterstützt und ausgestaltet werden (konkrete Angleichung der Nutzungsbedingungen beider Einrichtungen speziell für die Studierenden beider Hochschulen).

■ Oktober

Benutzer können Leihfristverlängerungen und Vormerkungen auf ausgeliehene Bücher der Zentralbibliothek der UB jetzt über den Online-Katalog der UB tätigen. Der neue Service wird sofort intensiv genutzt.

Die Lernplattform ReaderPlus, getragen von UB und ZDV, verzeichnet auch zu Beginn des WS 04/05 eine deutliche Nutzungssteigerung und unterstützt 180 Lehrveranstaltungen mit mehr als 6000 Teilnehmern. Wesentlicher Teil ist ein integrierter Dokumentlieferservice der UB, der die Copyright-gerechte Bereitstellung urheberrechtlich geschützter Werke innerhalb geschlossener Netze ermöglicht. Dieser Service ist aktuell durch eine Gesetzesnovelle des Bundes in Bezug auf das Urheberrecht gefährdet.

Erste ernsthafte Konflikte zwischen Benutzern der Zentralbibliothek der UB, weil die Zahl der Arbeitsplätze (Lesen, Gruppenarbeit, elektronische Recherche) längst nicht mehr ausreicht.

Die USA-Bibliothek als Teil der Bereichsbibliothek SB II beteiligt sich an dem neuen elektronischen Auskunftsdienst „InfoPoint“, der Fragen von Benutzern eingebettet in ein weltweites Netzwerk von Bibliotheken beantwortet.

■ November

Mit der Aufstellung von zusätzlich 14 PCs in der Zentralbibliothek (Großer Lesesaal) der UB geht der Kampf gegen die ständigen Benutzer-Warteschlangen in eine weitere Runde.

Benutzer der Zentralbibliothek der UB drängen auf Entflechtung der Funktionen Lesen, elektronisches Recherchieren, Gruppenarbeit: man stört sich gegenseitig zu sehr.

Mit dem Relaunch des Hochschulschriftenservers „ArchiMed“ wird die Bereitstellung und Archivierung elektronischer Dissertationen und Habilitationen auf eine neue technologische Basis gestellt. Entstanden als lokale Gemeinschaftsentwicklung von UB und ZDV, sichert die zukünftige Zusammenarbeit mit dem Hochschulbibliothekszenrum in Köln (HBZ) die Einbettung des Dienstes in die Entwicklung übergreifender Nachweissysteme.

■ Dezember

Die UB bietet nunmehr dauerhaft auch elektronische Bücher (derzeit über 700 wissenschaftliche Fachbücher der Oxford Univ. Pr.) im Volltext über das universitäre Datennetz an. Die Titel werden schrittweise über den Katalog abfragbar als Links zum Text und zusätzlich mit Links zu den online verfügbaren Quellen, auf die in den E-Books verwiesen wird.

Benutzer können Bestellungen für Bücher aus dem Geschlossenen Magazin der Zentralbibliothek der UB jetzt vom Online-Katalog der UB aus tätigen; Ausgabe an der gewünschten Stelle: Zentralbibliothek, PMC oder Fachbibliothek Medizin.

Das Retrokonversionsprojekt Philosophicum hat mittlerweile 421.319 Datensätze erzeugt. In zehn der 18 Projektbibliotheken konnte die Arbeit bereits beendet werden.

Erstmals sind (probeweise) die Zentralbibliothek und die Bereichsbibliothek PMC zwischen Weihnachten und Neujahr geöffnet für Ausleihe/Buchrückgabe, Lesesäle, Nutzung der Recherche-Geräte, Fachauskunft. Personaleinsatz Zentralbibliothek:

Besucher Zentralbibliothek:	1.925
Besucher PMC:	968
Ausleihtransaktionen Zentralbibliothek:	2.982
Ausleihtransaktionen PMC:	114

Universitätsbibliothek Mainz
- Zentralbibliothek -
Jakob-Welder-Weg 6
55128 Mainz

Telefon: 06131/ 39-22644
Fax: 06131/ 39-23822
E-Mail: Info@ub.uni-mainz.de
Internet: <http://www.ub.uni-mainz.de>

Stand: Januar 2005